

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



vom 7. September 2024 für die 37. Woche

***Das Quiz • Andere Zeiten erleben • Eine Frage, Frau Rinklebe •
Der andere Ort • Leserinnenbild • Lied der Woche • Andere
Zeiten fördert***

Liebe Leserin, lieber Leser,

Umbrüche treten immer wieder in unser Leben. Im Kleinen und im Großen. Manchmal kommen sie so unerwartet, wie dieser Zeilenumbruch. Manchmal sind sie gut vorbereitet, Teil eines Konzepts oder Kreislaufs.

Auch in dieser Woche gab es viele Umbrüche. Gesellschaftlich und für mich persönlich sind die Wahlergebnisse in Sachsen und Thüringen ein solcher Umbruch. Als gebürtige Thüringerin bewegt mich der Wahlausgang sehr. Es gibt ein »Vorher«, das mit dieser Wahl zu Ende gegangen ist, und ein »Nachher«, das jetzt beginnt. So viel steht für mich fest.

Auch in der Natur findet wieder ein Wandel statt: Die letzten Spätsommertage brechen an und der Herbst hält allmählich Einzug. Die Tage werden kürzer. Das erste Laub raschelt im Wind. Kastanien, Bucheckern und Eicheln säumen die Wege.

Konnte ich nicht neulich noch bei schönstem Sonnenschein und bis in den späten Abend hinein auf dem Balkon lesen? Habe ich mich nicht erst kürzlich über die für demokratische Parteien glimpflich ausgefallenen Thüringer Kommunalwahl-Ergebnisse »gefremt«?

Umbrüche fallen manchmal schwer, können auch schmerzhaft sein. Dann nehme ich mir vor, manches loszulassen und an anderem dranzubleiben: Unsicherheit und Ängsten möglichst wenig Raum zu geben (oder im Gebet abzugeben) und an Zielen, Werten und Hoffnungen festzuhalten. Schöne Urlaubserinnerungen mit in die dunkle Jahreszeit zu nehmen. Und mich auf das Farbenspiel des Herbstes einzulassen. Das Gute im Unwillkommenen zu sehen und den eigenen Willen zum Aufbruch zu entwickeln. Vielleicht ganz neu und anders ins Handeln zu kommen.

Welchen Aufbruch im Umbruch haben Sie schon durchlebt? Wie ist der Neustart gelungen? Schreiben Sie uns gern an newsletter@anderezeiten.de

Ich wünsche Ihnen eine Woche, in der Sie den Umbrüchen in Ihrem Leben voller Zuversicht begegnen können!

Herzlich

Ihre Elisabeth Cziesla
Volontärin
Andere Zeiten e.V.





LESERINNENBILD DER WOCHE

»*Durchbruch*«

VON MONIKA STUKE

LIED DER WOCHE

Die Band Silbermond ruft alle »Krieger des Lichts« dazu auf, aufzustehen. [Hier](#) können Sie Reinhören und sich dazu ermutigen lassen, ein solcher Krieger oder eine Botin des Lichts zu sein.

IM GESPRÄCH

Eine Frage, Frau Rinklebe ...

Kinder, Kultur und Kirche – drei Ks, die das interaktive [MACHmit! Museum für Kinder](#) in Berlin ausmachen. Die entwidmete Eliaskirche am Prenzlauer Berg ist seit mehr als 20 Jahren ein Ort, der zum Spielen und Lernen einlädt. Circa 70.000 Kinder und Eltern besuchen die Einrichtung im Jahr. Uta Rinklebe ist Museumsleiterin und beschreibt, wie das denkmalgeschützte Gebäude heute genutzt wird.

Frau Rinklebe, was genau können Kinder im »MACHmit! Museum« entdecken und ausprobieren?

Unsere Ausstellungen sind für Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren gedacht. Im Moment läuft die Ausstellung »schwitzen und frieren«, da geht es um Körperempfindungen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Temperaturen. Dafür haben wir eine Sauna, einen Schneeraum und weitere Kunstinstallationen aufgebaut. Das große Kletterregal ist das Besondere in diesem Haus und ein festes Element, das ausstellungsbegleitend mit Exponaten bestückt wird. Und dann gibt es noch die Werktsche. Dort gestalten die Kinder selbst etwas, das sie mit dem Thema der Ausstellung verbinden.

Das Museum ist eine umgenutzte Kirche. Wie wirkt das Gebäude auf die Kids? Inwiefern prägt es die Atmosphäre?

Man sieht natürlich, dass es ein Kirchengebäude ist. Es gibt einzelne Fragmente, die noch zu sehen sind: das Altarbild, historische

Deckenmalereien oder ein Engel. Der Taufstein steht als Vogeltränke im Kräutergarten. Wir machen den Kirchraum auch zum Thema, wenn wir die Kinder begrüßen und durch das Museum führen. Dann fragen wir zum Beispiel: Könnt ihr euch vorstellen, was das mal gewesen ist? Das wissen und erkennen viele Kinder nicht und können auch mit dem Altarbild nichts anfangen und das führt manchmal zu lustigen Situationen. Dass die Kirche oft nicht als solche erkannt wird, könnte daran liegen, dass sie aus rotem Backstein und in den Straßenzug am Prenzlauer Berg eingebaut ist. Total schön finden wir es, dass die Glocken der Eliaskirche immer noch läuten.

Wie lässt sich dieses alte, denkmalgeschützte Gebäude in Schuss halten? Ist dieses Haus eher Lust oder Last?

Es ist schon ein Problem. Im letzten Jahr haben sich zum Beispiel die Schindeln vom Dach gelöst. Dann haben wir mit großem Kraftaufwand Gelder akquiriert und seit anderthalb Jahren wird das gesamte Dach neu gedeckt. Außerdem gibt es recht neu ein Graffito an der historischen alten Holztür. Eigentlich müsste man diese komplett restaurieren. Deswegen ist es schon eine Last. Es ist aber eben auch ein total großes Glück, in diesem Haus zu sein und den Kindern so viel speziellen Platz und so eine besondere Atmosphäre bieten zu können.



ANDERE ZEITEN ERLEBEN

Und noch mehr Um- und Aufbrüche: Seit dieser Woche hat *Andere Zeiten* mit Florian Theuerkauff einen neuen Vorstand für Finanzen und Organisation. Nele Beste verstärkt nun als Volontärin die Redaktion. Tatkräftige Unterstützung bekommt auch der Vertrieb: Während der Saison werden Gloria Thom, Ute Bethmann, Sandra Hartien, Felicia Gödeke, Susanne Schäfers, Snjezana Juric (von links nach rechts) Teil des Teams sein. Auch Anne Braun, die auf diesem Foto fehlt, ist wieder dabei. Herzlich Willkommen (zurück)!



DAS QUIZ

Wann tritt der Pirouetten-Effekt ein?

- A. Wenn viele Menschen auf der Erde zur gleichen Zeit Pirouetten drehen.
- B. Wenn die Bäume auf der Nordhalbkugel im Herbst ihre Blätter abwerfen.

C. Wenn sich jemand so sehr freut, dass er vor Glück Pirouetten drehen könnte.

(Für die Auflösung nach unten scrollen)



DER ANDERE ORT

»Open Mind Place«



VON MARYLOU

Der »Open Mind Place«, Sonnenklang oberhalb von Referinghausen im Sauerland. Austausch von Natur und Mensch.

Ein wunderbarer Ort, Weite und die Großzügigkeit der Natur zu erfahren.

Weitere Glücksorte, Kraftquellen und Trostplätze finden Sie in unserer App Andere Orte, die Sie kostenfrei in den entsprechenden Stores herunterladen können.



ANDERE ZEITEN FÖRDERT

Hier stellen wir Ihnen Projekte vor, die Andere Zeiten finanziell unterstützt hat.

Kinderbibel Podcast

Ist die Welt tatsächlich in sieben Tagen erschaffen worden? Warum

schmeißt Gott Adam und Eva aus dem Paradies und wie ging es nach dem Rauswurf eigentlich weiter? Die Bibel steckt voller Geschichten, die Kinder faszinierend und spannend finden. Doch wie kann man sie kindgerecht und zeitgemäß erzählen? Die Hamburgerinnen Susanne Hallmayer, Susann Kropf und Jennifer Julia Lindenberg haben mit dem Podcast »Was glaubst du denn?« nicht nur ein trendiges Medium gewählt, sondern treffen dabei offensichtlich auch den richtigen Ton. Eine Mutter schreibt: »Ich höre seit kurzem euren Podcast mit meinem Sohn zusammen und bin total begeistert. Ich finde es wirklich schön und würdevoll wie ihr euch den Texten nähert, offene Fragen offen lasst und nicht wertet, obwohl ihr Fragezeichen benennt. Gerne mehr davon.« Besonders sind auch die vorgelesenen Bibeltexte: Sie werden von Kindern gelesen, die dadurch ihren ganz eigenen Sound in den Podcast bringen. Alle Infos sowie Audio- und Video-Trailer finden Sie [hier](#).

In unserem Quiz ist Antwort B richtig. Der Piroutten-Effekt heißt in der Wissenschaft »Drehimpulserhaltungssatz«. Im Herbst verlagert sich das Gewicht der Blätter, wenn diese abfallen, in Richtung des Erdmittelpunkts. Dadurch erhöht sich die Rotationsgeschwindigkeit unseres Planeten – wie bei einer Eistanzerin, die die Arme anlegt – geringfügig. Die Tage werden um Millisekunden kürzer.

Wir hoffen, unser Newsletter **die andere zeit** hat Ihnen gefallen. Falls Sie Ideen, Fotos oder Beiträge für einen der nächsten Newsletter beisteuern möchten, freuen wir uns darüber unter newsletter@anderezeiten.de.

Herzlich

Ihr

Andere Zeiten-Team

© Andere Zeiten e.V. 2024

Fischers Allee 18, 22763 Hamburg

Telefon: 040 / 47 11 27 27

newsletter@anderezeiten.de

Kennen Sie schon unseren *anders handeln*-Newsletter? Wenn Sie diesen monatlich erscheinenden, kostenfreien Newsletter noch nicht erhalten, können Sie ihn [hier](#) abonnieren.

www.anderezeiten.de

www.andereorte.de

www.andershandeln.de

Verantwortlich: Iris Macke

Telefonisch erreichen Sie uns:

montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr (außer mittwochs zwischen 11:45 und 13:15 Uhr).

Diesen Newsletter weiterempfehlen

Diesen Newsletter abonnieren

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: seifert@anderezeiten.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.